

Dresden feiert den Tag der Vereinten Nationen am 5. Oktober

Pressemitteilung

Anlässlich des Tages der Vereinten Nationen findet am Dienstag, 5. Oktober 2021, 18 Uhr eine Festveranstaltung im und vor dem Dresdner Rathaus statt. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr lautet „Ungleichheiten in Krisen“. Dazu gibt es einen Fachvortrag und eine Diskussionsrunde. Im Rahmen des Lokale Agenda Wettbewerbs werden lokale Initiativen ausgezeichnet, die sich für eine nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel in Dresden einsetzen. Vor der Goldenen Pforte auf dem Rathausplatz lädt ab 14 Uhr die mobile Ausstellung „Gemeinsam stärker“ dazu ein, in die Welt der Vereinten Nationen einzutauchen und einen genaueren Blick auf die UN und ihre Arbeit zu werfen.

Vortrag und Diskussion über Ungleichheiten in Krisen

Als Hauptrednerin spricht Dr. Pia Rattenhuber von der United Nations University – World Institute for Development Economics Research (UNU-WIDER) darüber, wie internationale Krisen als Brennglas für bestehende Ungleichheiten wirken und wie wir diesen begegnen können. Im Anschluss diskutieren Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, die Geschäftsführerin des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e. V. Dorothea Trappe und Prof. Dr. Christian Leßmann von der Professur für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Dresden.

Preise für eine nachhaltige Entwicklung in Dresden

Im zweiten Teil der Veranstaltung zeichnen der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 Initiativen im Rahmen des Lokale Agenda Wettbewerbes aus, die einen besonderen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung in Dresden leisten. Den Preis in der Kategorie „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ sponsert die SachsenEnergie AG. Zusätzlich gibt es einen Publikumspreis zum Thema „Ungleichheiten“, gesponsert von der Stadtentwässerung Dresden GmbH.

Anmeldung und Live-Stream

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen ist die Zahl der Gäste beschränkt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://form.typeform.com/to/pu6xPoiA>. Interessierte können die Veranstaltung auch als Livestream mitverfolgen unter <https://youtu.be/TWHyPUbK4y0>. Die Festveranstaltung findet auf Deutsch statt und wird im Livestream teilweise ins Englische übersetzt.

Die Vereinten Nationen in Dresden

Vor 76 Jahren, am 24. Oktober 1945, trat die Charta der Vereinten Nationen (United Nations – UN) in Kraft. Weltweit feiern UN-Standorte dieses Ereignis und die folgenden Jahrzehnte des Engagements für

den Weltfrieden und eine nachhaltigere Entwicklung. Auch Dresden ist ein UN-Standort, denn seit 2012 arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt an der Universität der Vereinten Nationen – Institut für integriertes Materialfluss- und Ressourcenmanagement (UNU FLORES) im World Trade Center. Zu den Organisatoren des Tages der Vereinten Nationen in Dresden gehören UNU-FLORES, die Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., die Landeshauptstadt Dresden, der Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden, das Zentrum für Internationale Studien (ZIS), die Technische Universität Dresden und der Lions Club Dresden Agenda 21 e. V.

Weitere Informationen: <https://flores.unu.edu/UNDay>

Presseanfragen

Atiqah Fairuz Salleh

Advocacy & Political Affairs Officer, UNU-FLORES

Tel.: +49 351 8921 9387

Email: b.m.salleh@unu.edu

Universität der Vereinten Nationen – Institut für integriertes Materialfluss- und Ressourcenmanagement (UNU-FLORES)

UNU-FLORES entwickelt Strategien, um drängende Probleme im Bereich der nachhaltigen Nutzung und des integrierten Managements von Umweltressourcen wie Boden, Wasser, Abfall, Energie und andere Georessourcen zu bewältigen, die für die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedstaaten – insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern – von Belang sind. Das Institut mit Sitz in Dresden, Deutschland, beschäftigt sich mit Forschung, Kapazitätsentwicklung, postgradualer Lehre, Fortbildung und Wissensverbreitung, um den Ressourcen-Nexus voranzubringen. flores.unu.edu